

## Was bedeutet Bürgerhaushalt?

Der Bürgerhaushalt richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die in einem Bezirk leben. Mitmachen beim Bürgerhaushalt bedeutet, dass Sie Ihre Vorschläge zur Verwendung der öffentlichen Finanzmittel für freiwillige bezirkliche Leistungen (z.B. aus den Bereichen Bibliotheken, Musikschule, Volkshochschule, Gesundheit, Kinder und Jugend, Seniorinnen und Senioren) einbringen können.

Sie können Ihre Bedarfe und Wünsche direkt an die Politik und die Verwaltung übermitteln und auf diesem Weg Einfluss auf die Verwendung der Haushaltsmittel nehmen. Letztendlich entscheidet die BVV über die Bürgeranschläge und den Bezirkshaushalt.



Nutzen Sie den Bürgerhaushalt auch gerne für Vorschläge, die dem Abbau von Barrieren dienen und damit zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit Beeinträchtigungen beitragen.

### Ihr Ansprechpartner beim Bezirksamt für den Bürgerhaushalt:

Thomas Neumann  
Bezirksamt Spandau  
Serviceeinheit Finanzen  
Bürgerhaushalt  
Carl-Schurz-Str. 2/6, 13597 Berlin  
Tel.: 90279-2996,  
Fax: 90279-7583  
E-Mail: buergerhaushalt@ba-spandau.berlin.de

Das Portal für die Eingabe Ihrer Vorschläge ist jedes Jahr vom **01. März bis zum 15. April** geöffnet.

[www.buergerhaushalt-spandau.de](http://www.buergerhaushalt-spandau.de)

## Liebe Spandauerinnen, liebe Spandauer,



auch im Jahr 2019 lädt Sie das Bezirksamt herzlich ein, Ihre Anregungen und Vorschläge für die Gestaltung unseres schönen Bezirks einzureichen. Sie sind die Expertinnen und Experten für Ihren Stadtteil. Daher wissen Sie genau, wo dringender finanzieller Handlungsbedarf besteht oder wo eine Einsparung erfolgen kann.

Bitte nutzen Sie Ihre Chance und bringen Sie Ihre Ideen über unser Beteiligungsportal im Internet unter [www.buergerhaushalt-spandau.de](http://www.buergerhaushalt-spandau.de) ein. Selbstverständlich können Sie sich auch schriftlich oder telefonisch an uns wenden. Im Portal werden die Ergebnisse der Diskussion in den bezirklichen Gremien hinterlegt. So sind Sie jederzeit über den aktuellen Bearbeitungsstand Ihres Vorschlages informiert.

Nicht jeder Vorschlag kann umgesetzt werden. Oft liegt dies an den komplizierten Rechtsverhältnissen, die zwischen dem Bezirk und dem Land Berlin bzw. der Bundesverwaltung bestehen. Manchmal ist eine Maßnahme auch einfach zu kostspielig.

Im Interesse der nächsten Generation müssen wir genau abwägen, was wir uns künftig tatsächlich leisten können und leisten wollen. Es ist ein Spagat zwischen den von uns politisch gewollten bezirklichen Angeboten und den vorhandenen finanziellen Möglichkeiten.

In den letzten Jahren konnten einige Ihrer eingebrachten Vorschläge umgesetzt werden.

Ich freue mich auf Ihre Vorschläge und Ideen! Lassen Sie uns die Spandauer Haushaltspolitik gemeinsam mit Leben füllen!

Herzlichst Ihr Bezirksbürgermeister

Helmut Kleebank

Bezirksamt Spandau | **berlin** Berlin

**Bürgerhaushalt Spandau 2019**  
Machen Sie mit: Denn es geht um Ihr Geld!

Bürgerhaushalt  
Zitadellenstadt  
Berlin-Spandau

[www.buergerhaushalt-spandau.de](http://www.buergerhaushalt-spandau.de)



## Beispiele für Bürgervorschläge:

### Fehlende Sitzgelegenheiten an Bushaltestelle



Schaffung von Sitzgelegenheiten im Bereich der Haltestelle des M45-Busses gegenüber dem Rathaus Spandau. Gerade für ältere Fahrgäste, die nicht mehr so gut stehen können, wären Sitzgelegenheiten an dieser Stelle dringend nötig. Auf der Rathausseite sind ausreichende Sitzmöglichkeiten vorhanden.

### Dieser Vorschlag wurde erfolgreich umgesetzt:

Die Umsetzung gestaltete sich schwieriger als gedacht. Nicht alle vorhandenen Freiflächen können zur Aufstellung weiterer Sitzmöglichkeiten genutzt werden. Viele unterschiedliche Aspekte mussten berücksichtigt werden, z.B.: beengte räumliche Verhältnisse, die Zugänglichkeit zu Telefonzellen, die Offenhaltung von Zufahrtsmöglichkeiten zur Ellipse für Lieferanten, die freie Durchfahrt zu Feuerwehraufstellflächen und letztlich auch stadtgestalterische Gesichtspunkte.

Schließlich wurden gemeinsam mit der BVG entsprechende Sitzgelegenheiten geschaffen.

### Attraktiveres Spandau



Ein Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt beschäftigte sich u.a. mit dem Spandau-Tourismus. So wurde neben dem Wunsch nach mehr Grün auf dem Marktplatz auch die Idee eines Schiffsrestaurants an der Havel eingebracht.

Dieser Vorschlag wurde im Rahmen der Machbarkeitsstudie für einen neuen Uferweg auf der Westseite der Havel geprüft.

Die Studie liegt nun vor und im Ergebnis wird **ein Ankerplatz für ein Restaurantschiff für realisierbar gehalten.**

Die tatsächliche Verwirklichung dieses Vorschlages hängt noch von mehreren Faktoren ab. So müssen die Planungen für den Umbau des westlichen Uferweges (Stresowufer) einschließlich der Bauzeit noch konkretisiert und ein Betreiber für das Restaurantschiff gefunden werden.

### Hochbrücke an der Kreuzung Klosterstr. / Ruhlebener Straße - Brunsbütteler Damm



So ähnlich wie auf dem Foto aus früheren Jahren sollte es nach dem Vorschlag an der viel befahrenen Kreuzung im Zuge der Ruhlebener Straße und des Brunsbütteler Damms einmal werden.

Dieser Vorschlag konnte leider vom Bezirksamt nicht bearbeitet werden, da Brückenbauwerke in Berlin generell in der Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz liegen.

### Dieser Vorschlag konnte nicht umgesetzt werden:

Zwar wurde der Vorschlag dorthin weitergeleitet, aber die Senatsverwaltung hat den Vorschlag aus verschiedenen Gründen abgelehnt, u.a. aus städtebaulichen Gründen.

Auch hätte die gewonnene Leistungssteigerung an dieser Kreuzung an den benachbarten Knotenpunkten ihre Fortsetzung finden müssen, damit es nicht dort zu Rückstauerscheinungen kommt.